

INHALT

A	Einführung und Stand der Forschung	15
1	Einleitung	15
2	Stand der Forschung	20
2.1	Die Jugendkultur Hardcore als Forschungsgegenstand	20
2.2	Die Subkulturstudien des Centre for Contemporary Cultural Studies (CCCS)	27
2.2.1	Das Kulturverständnis des CCCS	28
2.2.2	Die Subkulturstudien des CCCS im Überblick	29
2.2.3	Das Authentizitätsverständnis des CCCS	41
2.3	Aktuelle Jugendkulturforschung: Kritik an den CCCS-Studien	43
2.3.1	Jugendkulturen als klassenspezifische Phänomene?	43
2.3.2	Kritik an der Sichtweise von Subkulturen als homogene soziokulturelle Formationen	46
2.3.3	Kritik am Authentizitätsverständnis der CCCS-Studien	47
2.3.3.1	Medien und kommerzielle Geschäftspraktiken	48
2.3.3.2	Zur Problematik von Authentizität und stilistischem Widerstand in der Postmoderne	49
2.3.3.3	Nichtstilistische Kriterien jugendkultureller Authentizität	53
2.3.4	Gegenwärtige Konzepte zur Analyse jugendlicher Vergemeinschaftungsformen	56

B	Forschungsmethoden	59
1	Das leitfadenorientierte Experteninterview	61
1.1	Der Interviewleitfaden	62
1.2	Die Expertenauswahl	63
1.3	Transkription der Interviews	65
2	Der Fragebogen	67
2.1	Frageotypen und Antwortkategorien.....	67
2.2	Frageformulierung.....	69
2.3	Itemkonstruktion	70
2.4	Aufbau und Dramaturgie des Fragebogens.....	71
2.5	Formen der schriftlichen Befragung	72
2.6	Pretest.....	73
3	„Going academic“ – Insiderwissen in der Forschungspraxis	74
C	Die Jugendkultur Hardcore	83
1	Der Ursprung von Hardcore	83
2	Die Bedeutung von Mode in der Jugendkultur Hardcore	89
3	Demonstrative Produktion: das <i>do-it-yourself</i>-Prinzip (DIY) ... 96	
3.1	Das Kulturverständnis von Benjamin, Brecht und Tretjakow	98
3.2	Der Ursprung von DIY.....	100
3.3	Soziokulturelle Bedeutung des DIY-Prinzips für Hardcore	102
3.4	Die DIY-Praxis.....	107
3.4.1	DIY-Fanzines.....	107
3.4.2	DIY-Labels	118
3.4.3	DIY-Shows	128
3.5	DIY als Feld eingeschränkter popkultureller Produktion	133
3.5.1	Theoretischer Hintergrund.....	134
3.5.2	Das DIY-Feld am Beispiel der HC-Jugendkultur.....	137

3.6	Erwerb und Vermittlung von DIY-Kompetenzen.....	141
3.6.1	Theoretischer Hintergrund.....	141
3.6.2	Fanzines als Vermittler von DIY-Kompetenzen	143
3.6.3	Der Umgang mit Wissen in der DIY-Praxis.....	152
D	Quantitativ-empirische Untersuchung des Hardcore-Publikums	157
1	Befragungszeitraum und Auswahl der Erhebungsorte	157
2	Erhebungssituation und Rücklaufquoten	160
3	Die Untersuchungsfragen der Fragebogenbefragung im Kurzüberblick	163
4	Empirische Befunde der Publikumsbefragung	166
4.1	Demografische Struktur des HC-Publikums.....	166
4.1.1	Geschlecht.....	166
4.1.2	Alter	166
4.1.3	Bildungsgrad.....	168
4.1.4	Berufsgruppen.....	169
4.2	Politische und religiöse Einstellung des HC-Publikums.....	171
4.3	Politische und soziale Sinnggebung durch Hardcore.....	173
4.4	Soziokulturelle Orientierung des HC-Publikums	175
4.5	Soziokulturelle Orientierung und politische und religiöse Einstellung.....	183
4.6	SzeneEinstieg.....	185
4.7	Intergenerationelle Abgrenzung.....	187
4.8	Szenerelevante Informationsquellen des HC-Publikums.....	188
4.9	Soziale Bedeutung von Hardcore.....	190
4.9.1	Soziale Bedeutungsaspekte und soziokulturelle Orientierung	194
4.9.2	Soziale Bedeutungsaspekte und soziodemografische Merkmale	195

4.10	Aktivismus	195
4.10.1	DIY-Einstellung, Szeneaktivitäten und DIY-Index.....	196
4.10.2	DIY-Einstellung und Szene-Selbstverständnis.....	199
4.10.3	Aktivismus und soziodemografische Merkmale	200
4.10.3.1	DIY-Einstellung und soziodemografische Merkmale	201
4.10.3.2	Soziodemografische Merkmale der Aktivisten	203
4.10.3.3	Szeneaktivitäten und die soziodemografischen Merkmale ihrer Aktivisten.....	205
4.10.3.4	DIY-Index und soziodemografische Merkmale	207
4.10.4	Aktivismus und soziokulturelle Orientierung.....	210
4.10.5	Soziale Dimension von Aktivismus.....	211
4.11	Einfluss von Hardcore auf die Studiums-, Ausbildungs- und Berufswahl	213
4.12	Alternative Ernährungsformen im HC-Publikum	216
4.13	Bedeutung von Kleidung/Style in der Jugendkultur Hardcore	220
4.14	Das Hardcore-Selbstverständnis	223
4.15	Analysen zum Item HC und Punk sind ein und dasselbe	225
4.16	Vergleiche zwischen Befragten auf Clubkonzerten und Festivals.....	228
E	Zusammenfassung der Studie	231
	Literaturverzeichnis	247
	Anhang	267
	Interviewleitfaden Expertenbefragung	267
	Fragebogen	270